

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Empfang und dem glänzenden Verlaufe des erhebenden Festes wußten die Anrighen viel Rühmliches zu erzählen.

Bei der in gewohnter Weise begangenen Silvesterfeier fand eine Lotterie zum Besten Verwundeter in Dalmatien statt, welche ein ansehnliches Erträgnis lieferte.

Der vormalige langjährige Vorstand des Vereins, Herr Oberlehrer Czsch, wurde in gerechter Würdigung seines langen, verdienstvollen Wirkens zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt.

Am 22. Dezember erwies der Verein seinem Ehrenmitgliede, dem geistlichen Räte Josef Schmid, an seinem Grabe durch einen Trauergesang die letzte Ehre.

10. Vereinsjahr 1870/71.

Das Jahr der größten deutschen Siege und die Wiedererstehung deutscher Einheit brachte auch Gmunden die von vielen Seiten längst gewünschte Einheit auf dem Gebiete deutschen Männergesanges, indem sich am 19. Oktober die beiden seit dem Jahre 1861 nebeneinander bestandenen Gesangsvereine durch den Eintritt des Brudervereins Frohsinn in einen Verein verschmelzten. Mit vereinten Kräften rückten die Sänger mit dem neugewählten, tüchtigen und eifrigen Chormeister Dr. Karl Beistorfer an der Spitze hinaus ins Feld deutschen Sanges und brachten die schönsten Lorbeeren heim.

Nachdem Herr Häbert aus Mangel an Zeit die Chormeisterstelle niedergelegt hatte, übernahm Herr Dr. Beistorfer aus Gefälligkeit die Leitung bei der Gründungsliedertafel, welche am 7. Mai unter Teilnahme eines zahlreichen beifallspendenden Publikums in der Wunderburg abgehalten wurde.

Bei den Ständchen, welche der Verein die Ehre hatte zur Begrüßung sowohl, als zum Geburtstage dem Könige von Hannover zu bringen, fanden seine Fortschritte lobende Anerkennung.

Am 22. Mai wurde eine Sängerschaft nach Schwaneinstadt unternommen, wo nach festlichem Empfang durch die dortige Liedertafel ein edler Wettstreit zwischen beiden Vereinen entbrannte.

Ein zu Wasser am 10. Juli gemachter Ausflug zum Stainingen bot sehr vergnügte Stunden, welche durch eine Heimfahrt bei prachtvollem Mondenschein gekrönt wurden.

Der 8. Oktober wurde für die Zukunft dadurch von bleibender Bedeutung, daß an demselben Herr Dr. Beistorfer die auf ihn gefallene Wahl für die Chormeisterstelle annahm, um dieselbe bis zum heutigen Tage und hoffentlich noch recht viele Jahre